

RS OGH 1996/6/25 5Ob2131/96k, 5Ob61/98a, 5Ob32/08d, 5Ob156/08i, 5Ob241/08i, 5Ob26/10z, 5Ob27/16f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.1996

Norm

AußStrG 2005 §1 A1

JN §1 DVj1

MRG §12a Abs2

MRG §12a Abs3

MRG §12 Abs3

MRG §12 Abs4

MRG §37

MRG §37 Abs1

MRG §37 Abs1 Z8

MRG §37 Abs3

Rechtssatz

Der Rechtsweg ist nur in den Angelegenheiten ausgeschlossen, die in § 37 Abs 1 MRG aufgezählt sind. Dabei sind für die Beurteilung der zulässigen Verfahrensart der Wortlaut des Entscheidungsbegehrens und die zu seiner Begründung vorgebrachten Sachverhaltsbehauptungen maßgebend. Über Anträge, die eine Angelegenheit (§ 37 Abs 1 Einleitungssatz MRG) betreffend die Angemessenheit des vereinbarten oder begehrten Hauptmietzinses (§ 12 Abs 3 und 4 MRG aF etc) zum Gegenstand haben (§ 37 Abs 1 Z 8 MRG), ist im besonderen außerstreitigen Verfahren nach § 37 Abs 3 MRG zu entscheiden. Dazu gehört insbesondere auch die Prüfung der Zulässigkeit des Mietzinses im Hinblick auf das Vorliegen oder Nichtvorliegen einer Unternehmensveräußerung im Sinne des § 12 Abs 3 MRG.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 2131/96k
Entscheidungstext OGH 25.06.1996 5 Ob 2131/96k
- 5 Ob 61/98a
Entscheidungstext OGH 24.03.1998 5 Ob 61/98a
Auch; nur: Dabei sind für die Beurteilung der zulässigen Verfahrensart der Wortlaut des Entscheidungsbegehrens und die zu seiner Begründung vorgebrachten Sachverhaltsbehauptungen maßgebend. (T1)
- 5 Ob 32/08d
Entscheidungstext OGH 15.04.2008 5 Ob 32/08d
Auch; nur T1

- 5 Ob 156/08i

Entscheidungstext OGH 21.10.2008 5 Ob 156/08i

Auch; nur T1; Beisatz: Vor allem bei Anträgen auf Überprüfung der Zulässigkeit eines Hauptmietzinses kommt es entscheidend auf das konkret gestellte Begehren an. So kann bei gleichem Sachverhalt je nach dem Wortlaut des Begehrens die Sache dem streitigen Rechtsweg oder dem außerstreitigen Verfahren zuzuordnen sein. (T2)

- 5 Ob 241/08i

Entscheidungstext OGH 25.11.2008 5 Ob 241/08i

Auch; nur T1; Beisatz: Das aus § 12a Abs 3 MRG mit entsprechenden Sachverhaltsbehauptungen abgeleitete Begehren des Vermieters festzustellen, dass der Antragsgegner zur Zahlung eines angemessenen Hauptmietzinses verpflichtet sei, und das Begehren auf Feststellung des demnach angemessenen Hauptmietzinses der Höhe nach sind unter § 37 Abs 1 Z 8 MRG zu subsumieren. (T3)

- 5 Ob 26/10z

Entscheidungstext OGH 25.03.2010 5 Ob 26/10z

Vgl; nur ähnlich T1

- 5 Ob 27/16f

Entscheidungstext OGH 22.03.2016 5 Ob 27/16f

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102190

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.05.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at